

ACTA FACULTATIS PHILOSOPHICAE
UNIVERSITATIS OSTRAVIENSIS



UNIVERSITY
OF OSTRAVA

STUDIA GERMANISTICA

Nr. 21/2017



Recenzní rada/

Rezensionsrat:

Doc. Mgr. Hana Bergerová, Dr. (Univerzita J. E. Purkyně v Ústí n. L.)
Doc. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D. (Univerzita J. E. Purkyně v Ústí n. L.)
Univ.-Prof. Dr. Peter Ernst (Universität Wien)
Prof. PhDr. Ingeborg Fialová, Dr. (Univerzita Palackého v Olomouci)
Dr. Renate Fienhold (Universität Erfurt)
Univ.-Prof. Dr. Wynfrid Kriegleder (Universität Wien)
Doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc. (Masarykova univerzita v Brně)
Dr hab. Anna Mańko-Matysiak (Uniwersytet Wrocławski)
Mgr. Martin Mostýn, Ph.D. (Ostravská univerzita)
Doc. PhDr. Karsten Rinas, Dr. (Univerzita Palackého v Olomouci)
Prof. Dr. Johannes Schwitalla (Universität Würzburg)
Doc. PhDr. František Štícha, CSc. (Ústav pro jazyk český AV ČR)
Mgr. Miroslav Urbanec, Ph.D. (Slezská univerzita v Opavě)
Doc. PhDr. Marie Vachková, Ph.D. (Univerzita Karlova v Praze)
Doc. et doc. Mgr. Iveta Zlá, Ph.D. (Ostravská univerzita)
Prof. PhDr. Iva Zündorf, Ph.D. (Masarykova univerzita v Brně)

Vědecká redakce/

Wissenschaftliche Redaktion:

Dr. Horst Ehrhardt (Universität Erfurt)
Prof. Dr. Mechthild Habermann (Universität Erlangen/Nürnberg)
Prof. Dr. hab. Marek Hałub (Uniwersytet Wrocławski)
Prof. Dr. Wolf Peter Klein (Universität Würzburg)
Prof. PhDr. Jiří Munzar, CSc. (Masarykova univerzita v Brně)
Prof. PhDr. Lenka Vaňková, Dr. (Ostravská univerzita)
Prof. Dr. DDDDr. h. c. Norbert Richard Wolf (Universität Würzburg)
Doc. PhDr. Pavla Zajícová, Ph.D. (Ostravská univerzita)

Výkonná redakce/

Verantwortliche Redakteure:

Prof. PhDr. Lenka Vaňková, Dr.
Prof. Dr. DDDDr. h. c. Norbert Richard Wolf

Technická redakce/

Technische Redaktion:

Mgr. Martin Mostýn, Ph.D.
Kamila Brychtová

Obálka/Umschlag: Mgr. Tomáš Rucki

Časopis je zařazen do mezinárodních databází ERIH Plus a EBSCO.

Die Zeitschrift ist in den internationalen Datenbanken ERIH Plus und EBSCO registriert.

The journal is included on the international databases ERIH Plus and EBSCO.

© Ostravská univerzita, Filozofická fakulta, 2017

Reg. č. MK ČR E 18718

ISSN 1803-408X

**ACTA FACULTATIS PHILOSOPHICAE
UNIVERSITATIS OSTRAVIENSIS**



**UNIVERSITY
OF OSTRAVA**

STUDIA GERMANISTICA

Nr. 21/2017

In diesem Sinne ist das Buch als Inspiration und Anregung allen Interessierten zu empfehlen.

Lenka Vaňková

Šebestová, Irena (Hrsg.) (2017): *Po stopách německy psané literatury na Hlučínsku*. Hlučín – Ostrava: Ostravská univerzita a Muzeum Hlučínska. 115 S. ISBN 978-80-7464-924-0.

In der Monographie ‚Po stopách německy psané literatury na Hlučínsku‘ [Auf Spuren der deutschsprachigen Literatur in der Hultschiner Region] werden die Ergebnisse der Forschung vorgestellt, die auf das literarische und kulturelle Bild des Hultschiner Ländchens eingeht. Im Mittelpunkt der Untersuchungen steht das literarische Schaffen dieser Region, die durch multikulturelle Einflüsse geprägt wurde und neue Forschungsimpulse bietet.

Die Studien zur deutschsprachigen Literatur und Kultur im Hultschiner Ländchen werden durch den Artikel Irena Šebestová eingeleitet, der die Problematik komplex vorstellt und auf ihre Vielschichtigkeit hinweist. Der Beitrag Karin Vápeničková erhellt die Facetten des Romans von August Scholtis ‚Das Eisenwerk‘, den sie vor dem Hintergrund der sprachlichen und kulturellen Spezifika der Hultschiner Region vorstellt. Die Autorin konzentriert sich nicht zuletzt auf die biographischen Informationen über August Scholtis, die sie im Kontext seines literarischen Werks darstellt. Dem literarischen Schaffen dieses aus dem schlesischen Bolatitz stammenden Autors schenkt ihre Aufmerksamkeit ebenfalls Tereza Vorlíčková. Ihre Studie umkreist die Problematik der mündlichen Folklore, die August Scholtis in dessen Sammlung ‚Dreiunddreißig Lieder aus Hultschin‘ erfasst hat. Der Beitrag Tereza Vorlíčková bringt ein neues Licht in die Sammeltätigkeit von Scholtis, die ihre multikulturellen Wurzeln und spezifische Prägung andeutet. Die mündlichen Überlieferungen, ihre tragenden Themen und zentralen Figuren werden in der Studie Michaela Matýsková dargelegt. Sie hat sich mit dem Bild des Schäfers, Räubers und des Bauern sowohl in den polnischen Überlieferungen als auch in den Sagen aus Hultschin und dessen Umkreis auseinander gesetzt. Zum Korpus wurde der Forscherin das literarische Schaffen von Hermann Janosch, Karel Jaromír Erben, Józef Antoni Gliński, Zygmunt Gloger und Anna Malejka. Der Artikel trägt nicht nur zur Hervorhebung des spezifischen kulturellen Klimas in der Hultschiner Region und an deren polnischen Grenze bei, sondern weist auch auf die interdisziplinären Zusammenhän-

ge des Forschungsthemas hin. Der Beitrag Michaela Matýsková ist als ein plastisches Mosaik zu betrachten, das einen neuen, komparatistisch untermauerten Blick auf die ausgewählten Figuren der Hultschiner und polnischen Sagen bringt. Max Ring gehört zu den deutschsprachigen Autoren, die künstlerisch tätig waren sowie zahlreiche kulturelle Kontakte knüpften. Der Artikel von Nicole Valeš bringt die Berliner literarischen Kontakte Rings nahe, deren Untersuchung bisher als defizitär zu betrachten war. Die Autorin hat sich dabei auf die Kontakte Rings zu den kulturell tätigen Persönlichkeiten konzentriert, die im Salon Rahel Varnhagens versammelt wurden. Ihre Studie bringt innovative Betrachtungen und ist als eine Bereicherung der Max Ring-Forschung zu verstehen. Der Artikel Adam Bernats ist auf die Auseinandersetzung mit der ‚Hultschiner Zeitung‘ in der Zeitspanne 1900–1914 ausgerichtet. Der Beitrag lässt die gesellschaftlich-politischen und kulturellen Veränderungen Europas im ersten Viertel des 20. Jh. auffallen, die ebenfalls in der lokalen Hultschiner Presse widerspiegelt und reflektiert wurden.

Die monographische Publikation rückt die Projekt- und Forschungsaktivitäten der Ostrauer Germanisten in den Vordergrund, an denen sich ebenfalls der wissenschaftliche Nachwuchs beteiligt. In der Publikation wurden ausgewählte Themen erhellt, deren Untersuchung zahlreiche neue Forschungsimpulse bietet. Die Monografie ist im Fokus des literarisch-kulturellen Erbes in der Hultschiner Region als Bereicherung zu betrachten.

Iveta Zlá

Bonacchi, Silvia (Hrsg.) (2017): *Verbale Aggression. Multidisziplinäre Zugänge zur verletzenden Macht der Sprache*. Unter Mitarbeit von Mariusz Mela. Berlin; Boston: de Gruyter. 395 S. (Diskursmuster, Band 16). ISBN 978-3-11-052297-6.

Mit dem Sammelband liegt endlich ein umfassender Versuch vor, ‚Verbale Aggression‘ systematisch und aus verschiedenen Perspektiven zu untersuchen. Auch wenn die ‚Multidisziplinäre[n] Zugänge zur verletzenden Macht der Sprache‘ zu drei Vierteln aus dem Bereich der Linguistik stammen, bieten die Beiträge doch ein facettenreiches Bild von einem Phänomen, das auch außerhalb der Wissenschaft breit diskutiert wird. In der aktuellen Sorge um die ‚Verrohung der Sprache‘ (z. B. Goethe-Institut:URL1; Welt:URL2) leistet der Band einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Debatte. Gleichzeitig und hauptsächlich ist er